

# Leitfaden für Dachshunde

## Zuchtrichter



**Gruppenrichterarbeit**  
**FCI Gruppe 4**

Elisabeth Feuz  
Grendelweg 11  
5074 Eiken



## **Sperrvermerk**

Die Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokumentes, dessen Verwertung und die Mitteilung seines Inhalts an Dritte ist untersagt, soweit nicht ausdrücklich durch Elisabeth Feuz gestattet. Einzige Ausnahme bilden die Schweizerische Kynologische Gesellschaft und der AAA der SKG.

## Inhaltsverzeichnis

Anatomie des Dachshundes

Korrekte Stellung und Winkelung der Vor- und Hinterhand

Fehler der oberen Linie

Fehler der Brust und unteren Linie

Rutenfehler

Fehler der Vordergliedmassen

Der Dachshund in Aktion

Fehler in der Bewegung

Gebisschluss beim Dachshund

Haarkleid und Farbe

-Kurzhaar

-Rauhhaar

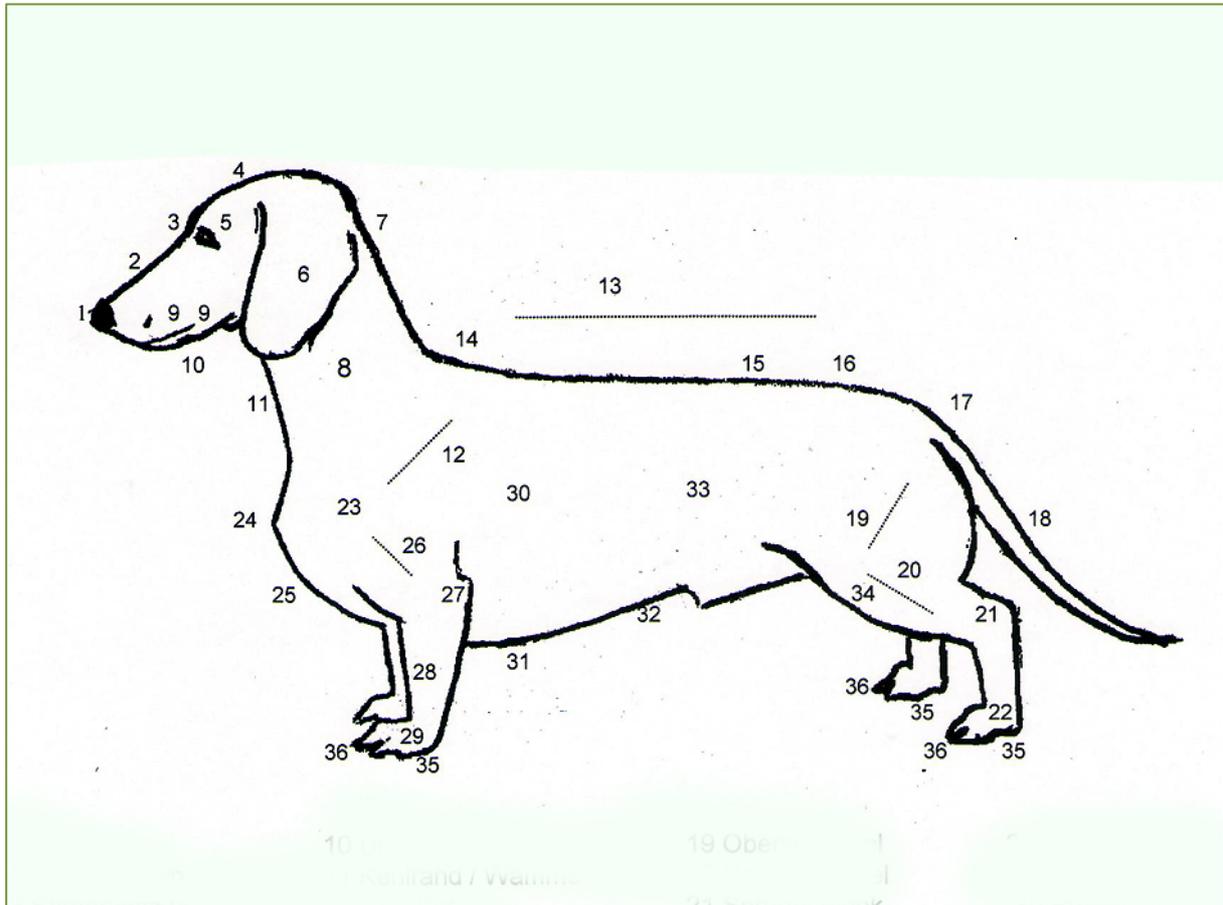
-Langhaar

Grösse und Gewicht

Quellennachweis

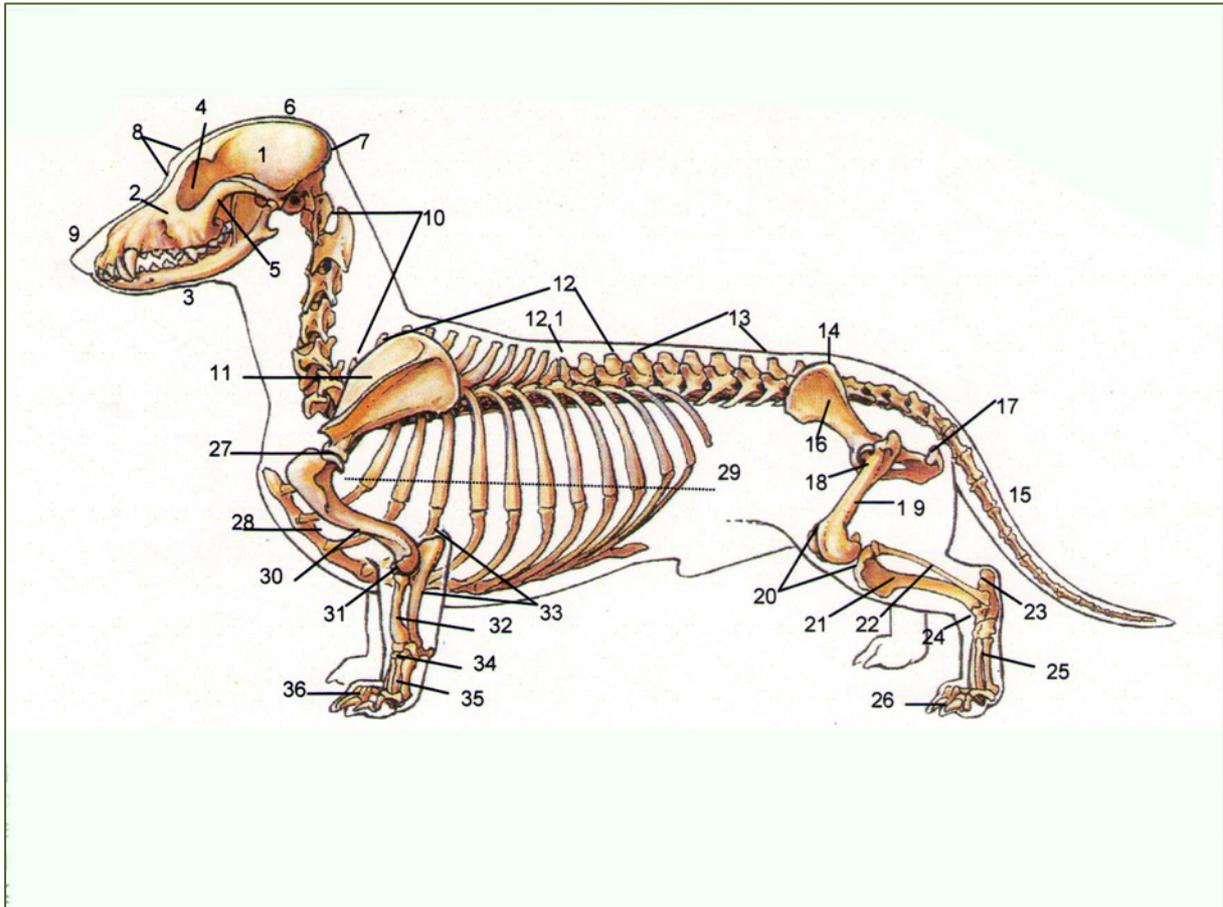
## Anatomie des Dachshundes

### Die wichtigsten äusserlich erkennbaren Körperteile des Dachshundes



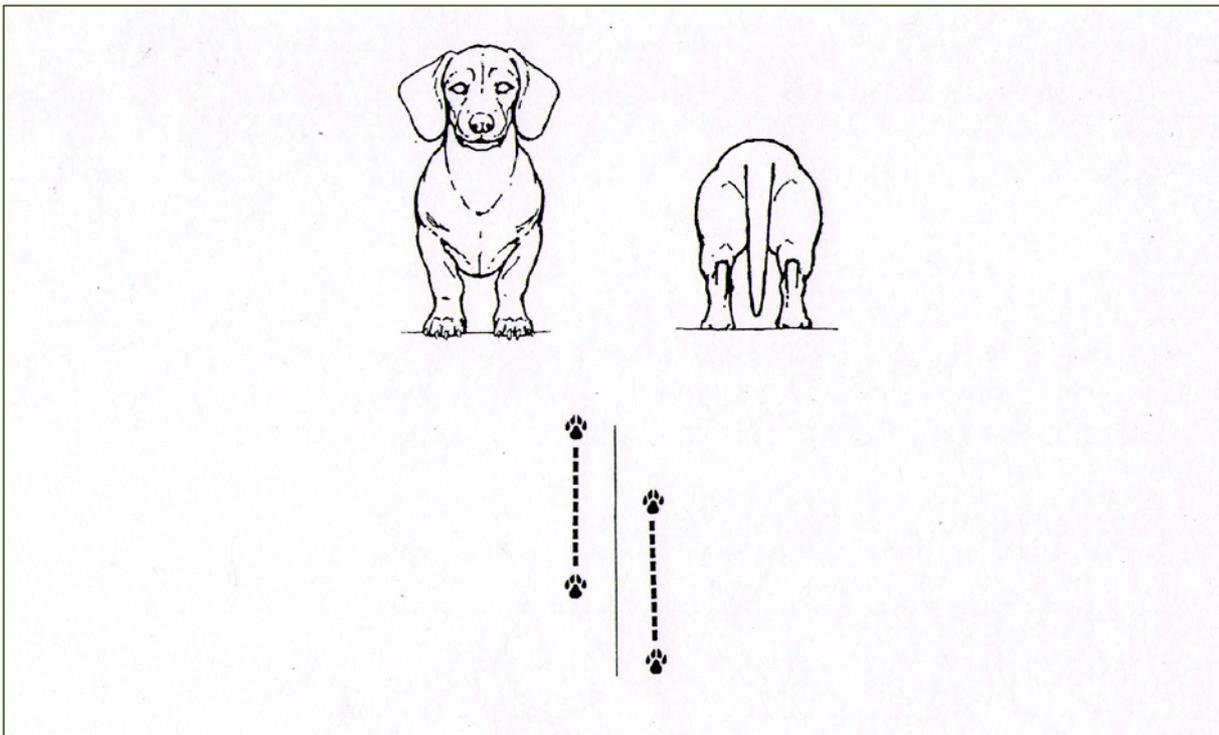
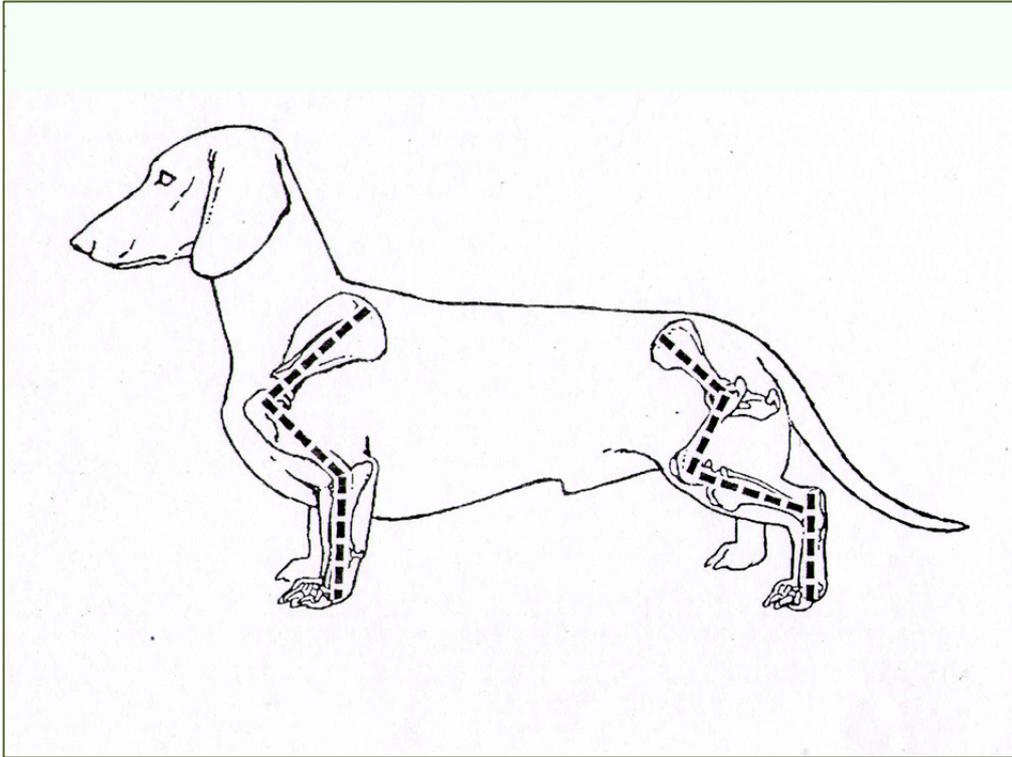
1 Nase	10 Unterkiefer	19 Oberschenkel	28 Vorderfusswurzel
2 Nasenrücken	11 Kehlrand /Wamme	20 Unterschenkel	29 Vorderpfote
3 Stirnabsatz (Stop)	12 Schulter	21 Sprunggelenk	30 Brustkorb
4 Oberkopf	13 Rücken	22 Hinterpfote	31 Unterbrust
5 Auge	14 Widerrist	23 Schultergelenk	32 Unterbauch
6 Behang	15 Nierenpartie (Lende)	24 Brustbeinspitze	33 Flanke
7 Nacken	16 Kruppe	25 Vorbrust	34 Knie
8 Hals	17 Rutenansatz	26 Oberarm	35 Ballen
9 Fang und Lefzen	18 Rute	27 Ellenbogen	36 Zehen

Die wichtigsten Skeletteile des Dachshundes

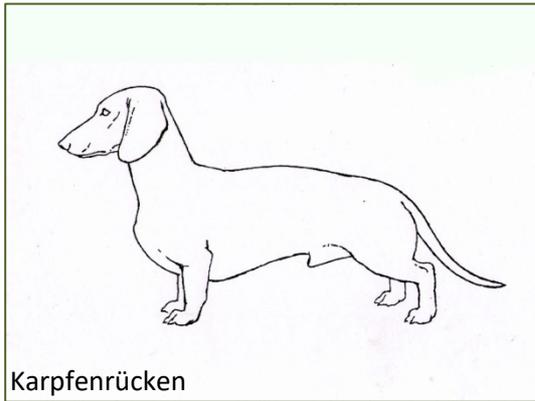


- |                      |                           |                                       |                                 |
|----------------------|---------------------------|---------------------------------------|---------------------------------|
| 1 Oberkopf/Schädel   | 11 Schulterblatt          | 20 Kniegelenk                         | 27 Schultergelenk               |
| 2 Gesichtsschädel    | 12 Brustwirbel (13)       | 21 Schienbein                         | 28 Brustbein                    |
| 3 Unterkiefer        | 13 Lendenwirbel (7)       | 22 Wadenbein                          | 29 Rippen (13)                  |
| 4 Augengrube         | 14 Kreuzbein (3 Wirbel)   | 23 Fersenbein mit<br>Fersenbeinhöcker | 30 Oberarmbein                  |
| 5 Jochbogen          | 15 Rute (20-23 Wirbel)    | 24 Sprunggelenk                       | 31 Ellenbogengelenk             |
| 6 Scheitelleiste     | 16 Darmbein m. Hüfthöcker | 25 Hintermittelfuss<br>mit 4 Knochen  | 32 Speiche                      |
| 7 Hinterhauptstachel | 17 Sitzbeinhöcker         | 26 Zehenglieder                       | 33 Elle mit<br>Ellenbogenhöcker |
| 8 Stirnansatz/Stop   | 18 Hüftgelenk             |                                       | 34 Vorderfusswurzel             |
| 9 Nasenknorpel       | 19 Oberschenkelbein       |                                       | 35 Vordermittelfuss             |
|                      |                           |                                       | 36 Zehenglieder vorn            |

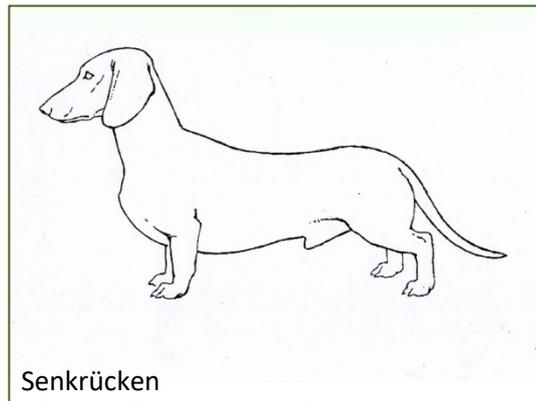
## Korrekte Stellung und Winkelung der Vor- und Hinterhand



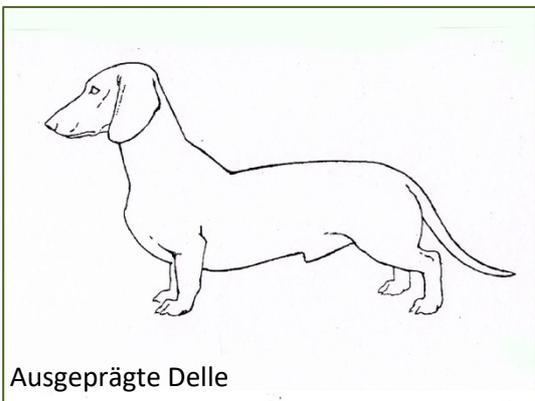
## Fehler der oberen Linie



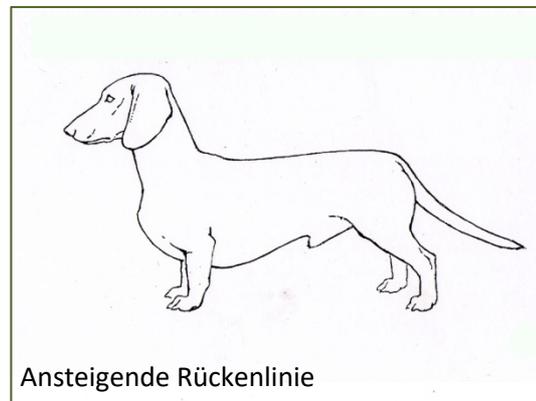
Karpfenrücken



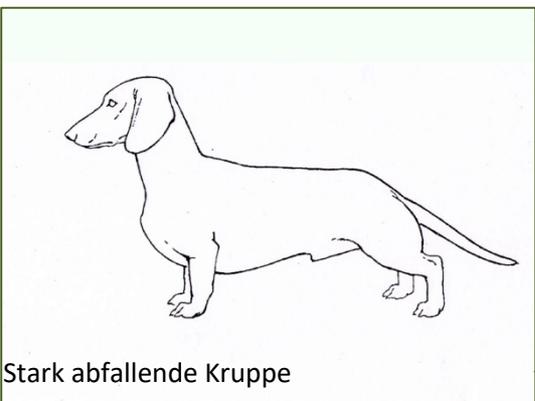
Senkrücken



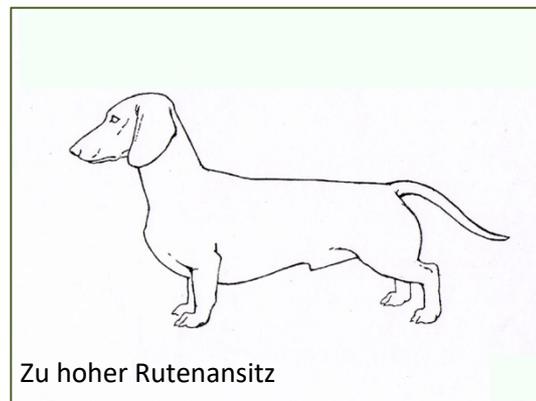
Ausgeprägte Delle



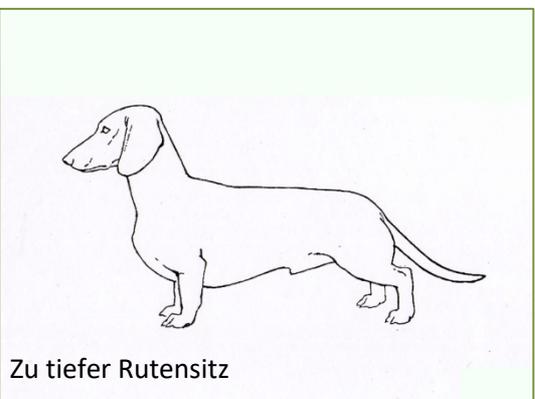
Ansteigende Rückenlinie



Stark abfallende Kruppe

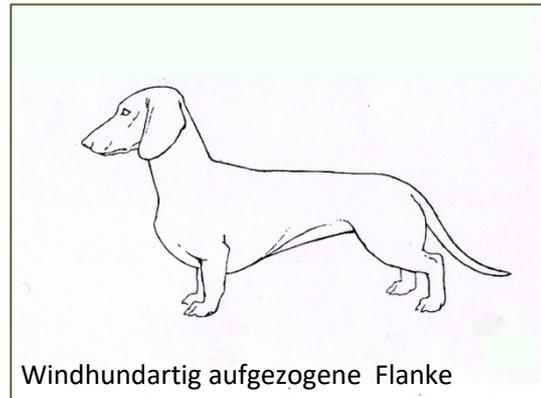
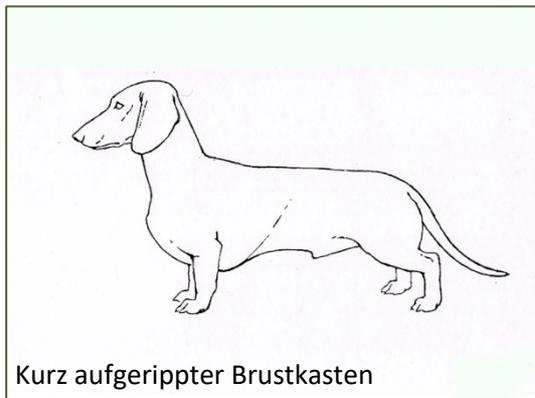
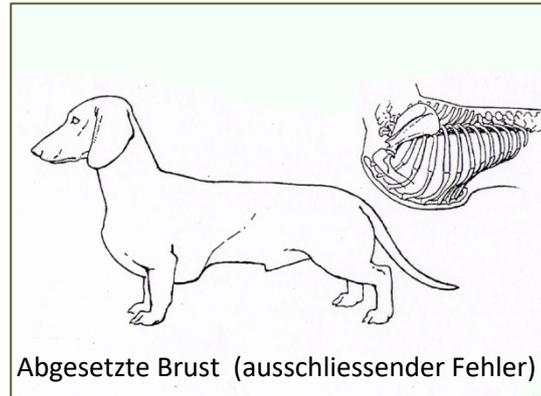
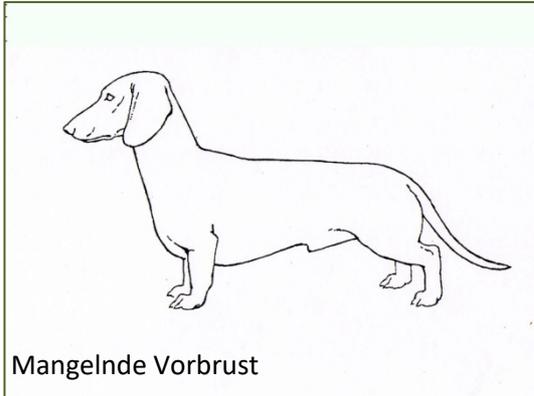


Zu hoher Rutenansitz

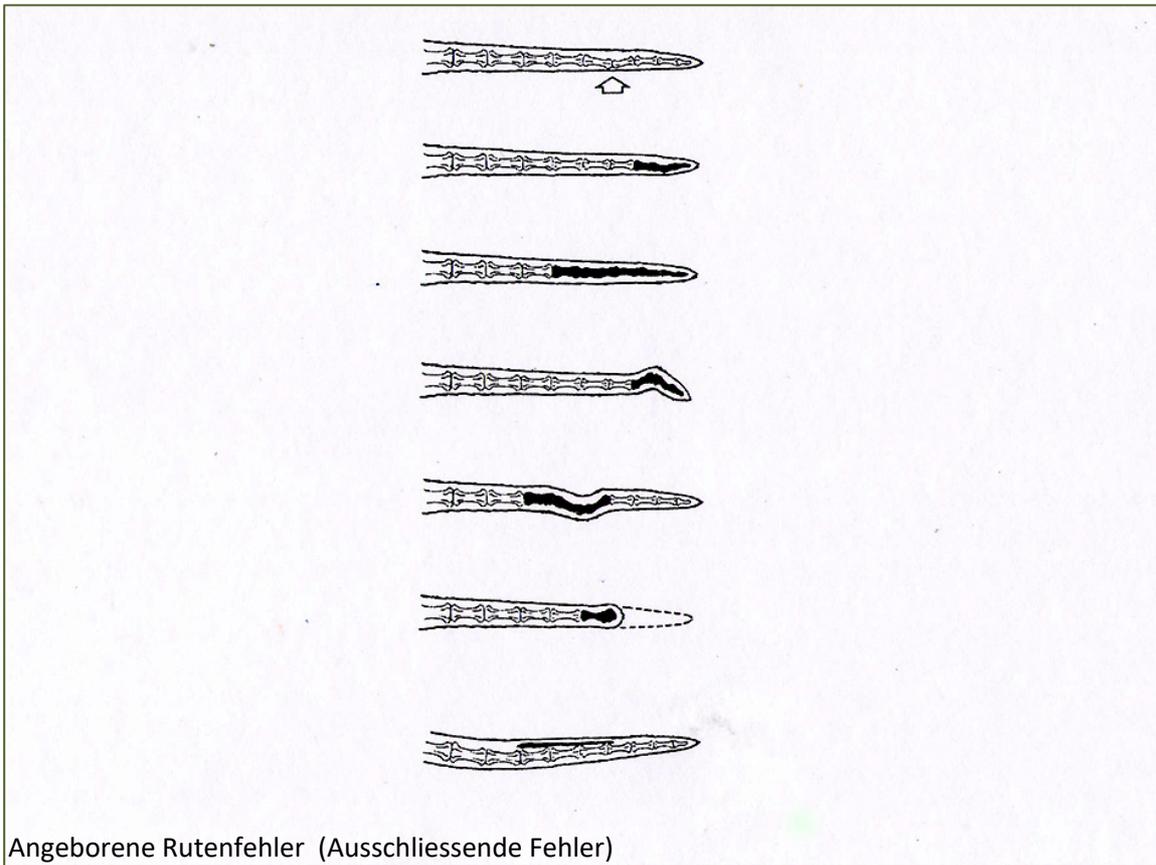
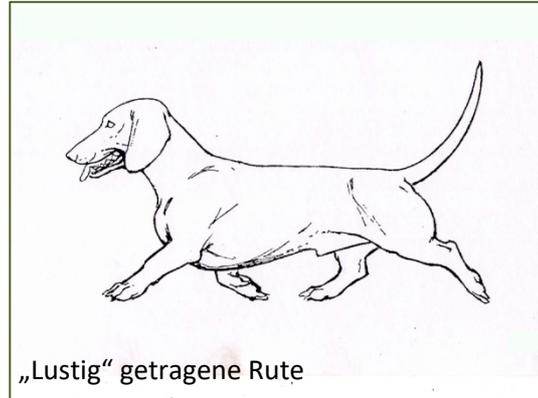
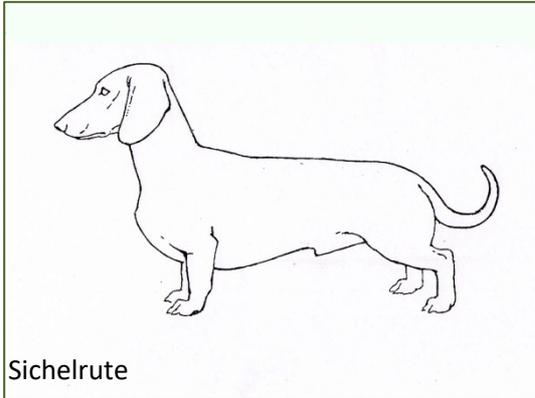


Zu tiefer Rutensitz

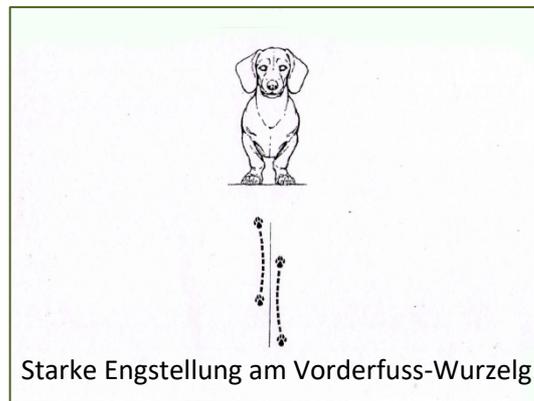
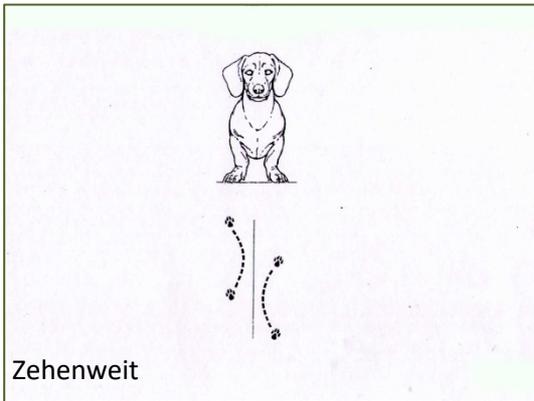
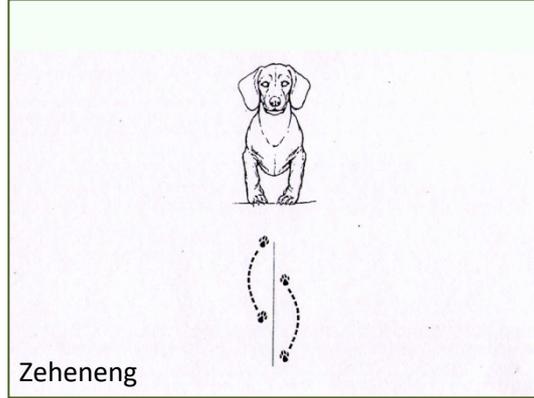
## Fehler der Brust und unteren Linie



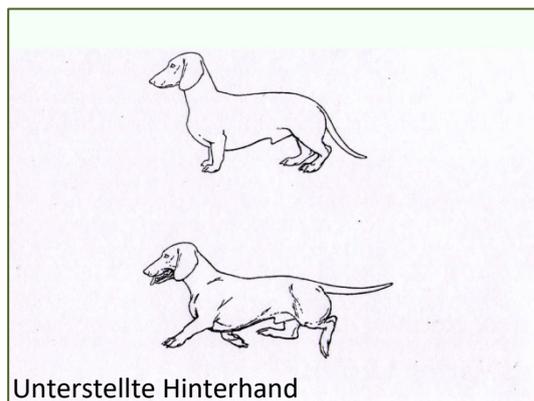
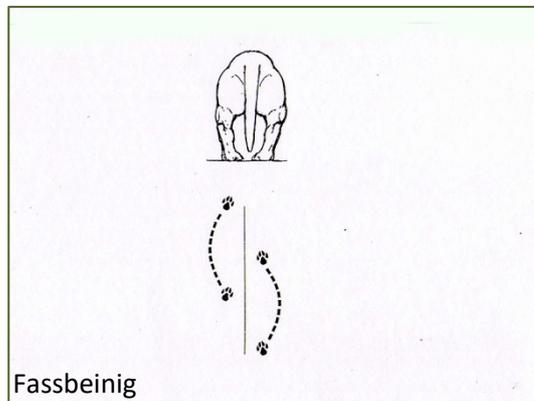
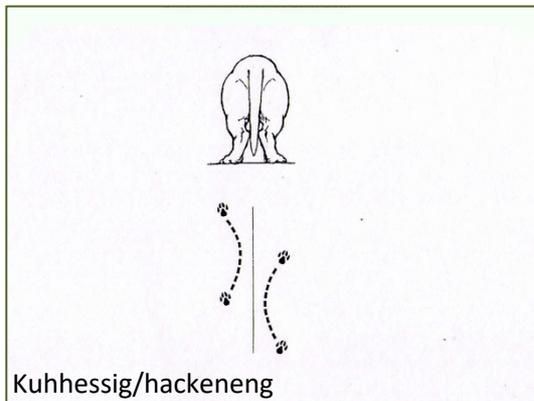
## Rutenfehler



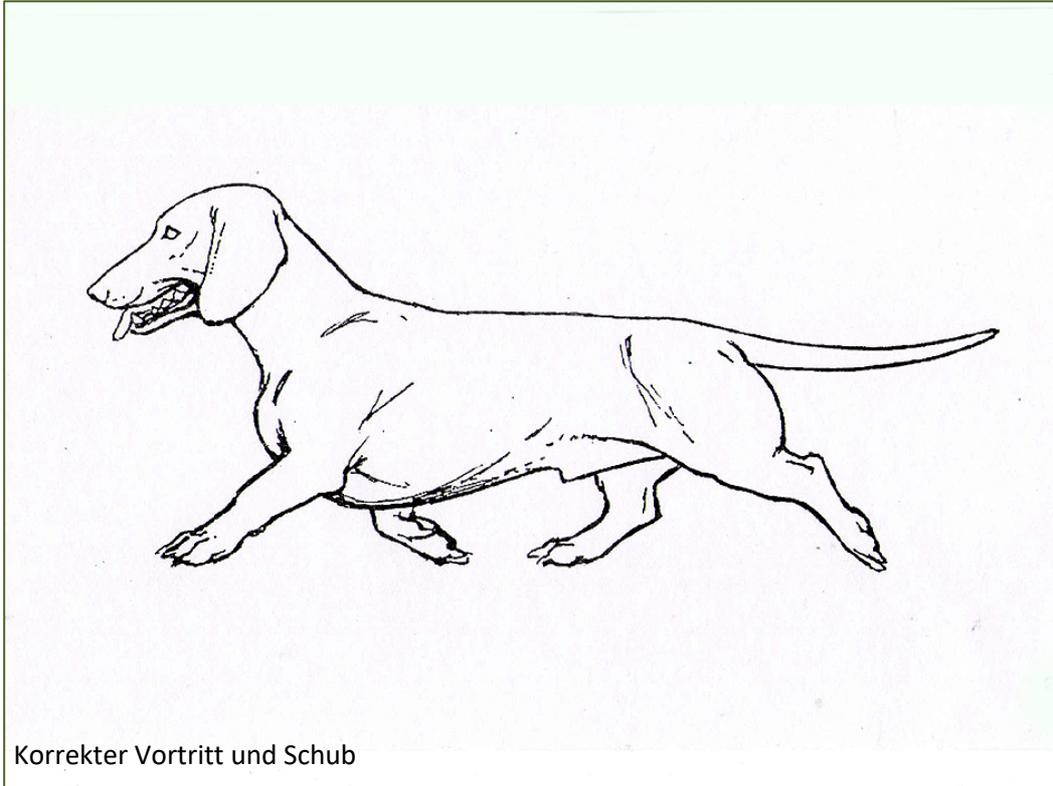
## Fehler der Vordergliedmassen



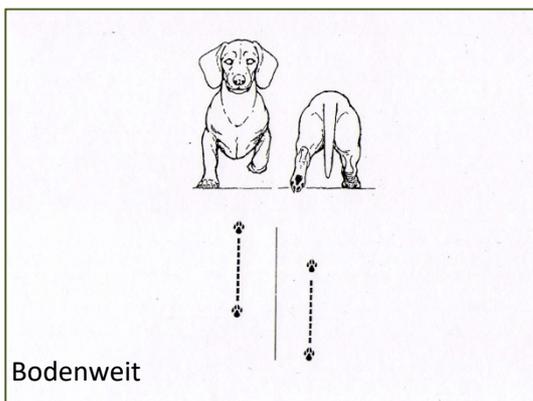
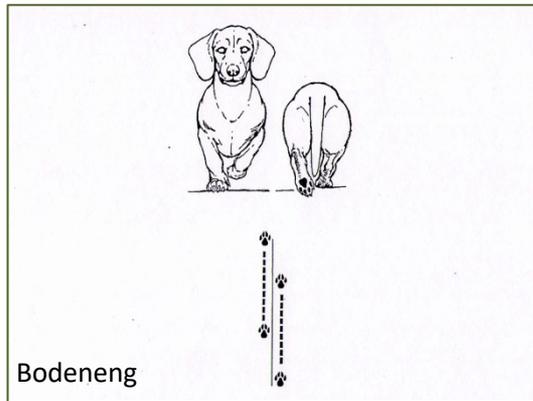
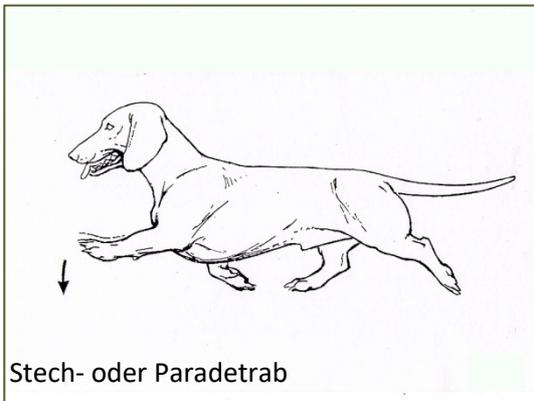
## Fehler der Hintergliedmassen



## Der Dachshund in Aktion

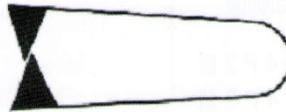


## Fehler in der Bewegung



## Gebisschluss beim Dachshund

Das Normalgebiss ist das **Scherengebiss**.  
Alle anderen Formen des **Kieferschlusses** (=Zahnschluss) sind fehlerhaft.



**Scherengebiss**  
(korrekt)

Beim **Zangengebiss** treffen die Kauflächen der oberen und unteren Schneidezähne aufeinander. Ist das nur teilweise der Fall, spricht man von einer **partiellen Zange**.



**Zangengebiss**  
(fehlerhaft)

Der **Vorbiss** ist eine Gebissform, bei dem die unteren Schneidezähne infolge der Verkürzung des Oberkiefers vor den oberen zu liegen kommen.



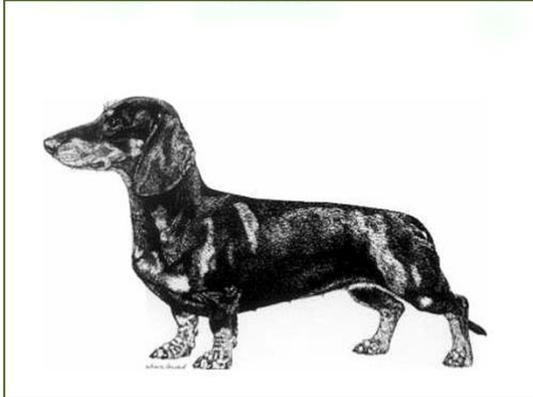
**Vorbisser**  
(fehlerhaft)

Beim **Unterbiss** (=Rückbiss) kommen die unteren Schneidezähne infolge der Verkürzung des Unterkiefers deutlich hinter den oberen zu liegen.



**Rückbeisser**  
(fehlerhaft)

## Haarkleid und Farben



### Kurzhaar

Haar : Kurz, dicht, glänzend, glatt anliegend, fest und hart, nirgendsunbehaarte Stellen zeigend.

RUTE : Fein, voll, aber nicht zu reichlich behaart. Etwas längeres Grannenhaar an der Unterseite ist nicht fehlerhaft.

**Einfarbige** : Rot, rotgelb, gelb, alles mit oder ohne schwarze Stichelung. Reine Farbe ist vorzuziehen und rot wertvoller als rotgelb und gelb zu betrachten. Stark schwarzgestichelte Hunde gehören hierher und nicht unter die andersfarbigen. Weiß ist nicht erwünscht, aber in einzelnen kleinen Flecken nicht ausschliessend. Nase und Krallen schwarz; rötlichbraun ist auch zulässig, aber nicht erwünscht.

**Zweifarbige** : Tiefschwarz oder braun, je mit rostbraunen oder gelben Abzeichen (Brand) über den Augen, an den Seiten des Fanges und der Unterlippe, am inneren Behangrand, an der Vorbrust, an den Innen- und Hinterseiten der Läufe, an den Pfoten, um den Anus und von dort bis etwa ein Drittel bis zur Hälfte der Unterseite der Rute. Nase und Krallen bei schwarzen Hunden schwarz, bei braunen Hunden braun. Weiß ist nicht erwünscht, aber in einzelnen kleinen Flecken nicht ausschliessend. Ein zu stark verbreiteter Brand ist unerwünscht.

**Gefleckte** (getigerte, gestromte) : Die Grundfarbe ist immer die dunkle Farbe (schwarz, rot oder grau). Erwünscht sind unregelmässige graue aber auch beige Flecken (nicht erwünscht sind grosse Platten). Weder die dunkle noch die helle Farbe soll überwiegen. Die Farbe des gestromten Teckels ist rot oder gelb mit dunkler Stromung, Nase und Krallen wie bei den Ein- und Zweifarbigen.

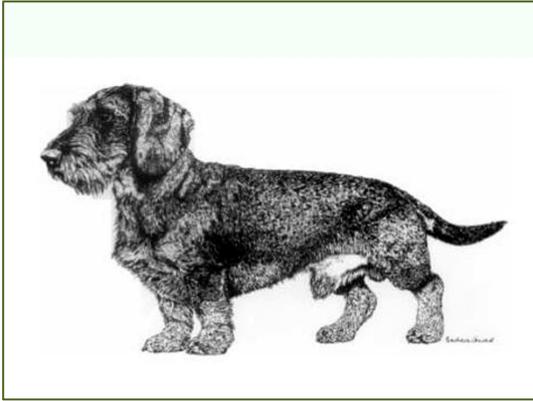
### Schwere Fehler

Zu feines, dünnes Haar, haarlose Stellen an den Behängen (Lederohren), sonstige haarlose Stellen.

Allzu grobes, langes Haar

Bürstenrute

Teilweise oder in ganzer Länge unbehaarte Rute.



## Rauhhaar

Haar: Mit Ausnahme von Fang, Augenbrauen und Behang am ganzen Körper mit Unterwolle durchsetztes, vollkommen gleichmässig anliegendes, dichtes, drahtiges Deckhaar. Am Fang zeigt sich ein deutlich ausgeprägter Bart. Die Augenbrauen sind buschig. Am Behang ist die Behaarung kürzer als am Körper, fast glatt. Rute gut und gleichmässig, eng anliegend behaart.

## Überwiegend hell- bis dunkelsaufarben sowie dürllaubfarben

**Einfarbige** : Rot, rotgelb, gelb, alles mit oder ohne schwarze Stichelung. Reine Farbe ist vorzuziehen und rot wertvoller als rotgelb und gelb zu betrachten. Auch stark schwarzgestichelte Hunde gehören hierher und nicht unter die andersfarbigen. Weiss ist nicht erwünscht, aber in einzelnen kleinen Flecken nicht ausschliessend. Nase und Krallen schwarz; rötlichbraun ist zulässig, aber nicht erwünscht.

**Zweifarbige** : Tiefschwarz oder braun, je mit rostbraunen oder gelben Abzeichen (Brand) über den Augen, an den Seiten des Fanges und der Unterlippe, am inneren Behangrand, an der Vorbrust, an den Innen- und Hinterseiten der Läufe, an den Pfoten, um den Anus und von dort bis etwa ein Drittel bis zur Hälfte der Unterseite der Rute. Nase und Krallen bei schwarzen Hunden schwarz, bei braunen Hunden braun. Weiß ist nicht erwünscht, aber in einzelnen kleinen Flecken nicht ausschließend. Ein zu stark verbreiteter Brand ist unerwünscht.

**Geflechte** (getigerte, gestromte) : Die Grundfarbe ist immer die dunkle Farbe (schwarz, rot oder grau). Erwünscht sind unregelmässige graue aber auch beige Flecken (nicht erwünscht sind grosse Platten). Weder die dunkle noch die helle Farbe soll überwiegen. Die Farbe des gestromten Teckels ist rot oder gelb mit dunkler Stromung. Nase und Krallen wie bei den Ein- und Zweifarbigem.

## Schwere Fehler

Weiches Haar, ob kurz oder lang,  
Langes, in allen Richtungen vom Körper abstehendes Haar  
Gelocktes oder welliges Haar  
Weiches Körperhaar  
Fahnenrute  
Fehlender Bart  
Fehlende Unterwolle  
Kurzhaarigkeit



## Langhaar

Haar: Das mit Unterwolle versehene schlichte, glänzende Haar, am Körper anliegend, verlängert sich unter dem Hals und an der Unterseite des Körpers, hängt am Behang über, zeigt an der Hinterseite der Läufe eine deutlich längere Behaarung (Befederung), erreicht seine größte Länge an der Unterseite der Rute und bildet dort eine vollständige Fahne.

**Einfarbige** : Rot, rotgelb, gelb, alles mit oder ohne schwarze Stichelung. Reine Farbe ist vorzuziehen und rot wertvoller als rotgelb und gelb zu betrachten. Stark schwarzgestichelte Hunde gehören hierher und nicht unter die andersfarbigen. Weiss ist nicht erwünscht, aber in einzelnen kleinen Flecken nicht ausschliessend. Nase und Krallen schwarz; rötlichbraun ist auch zulässig, aber nicht erwünscht.

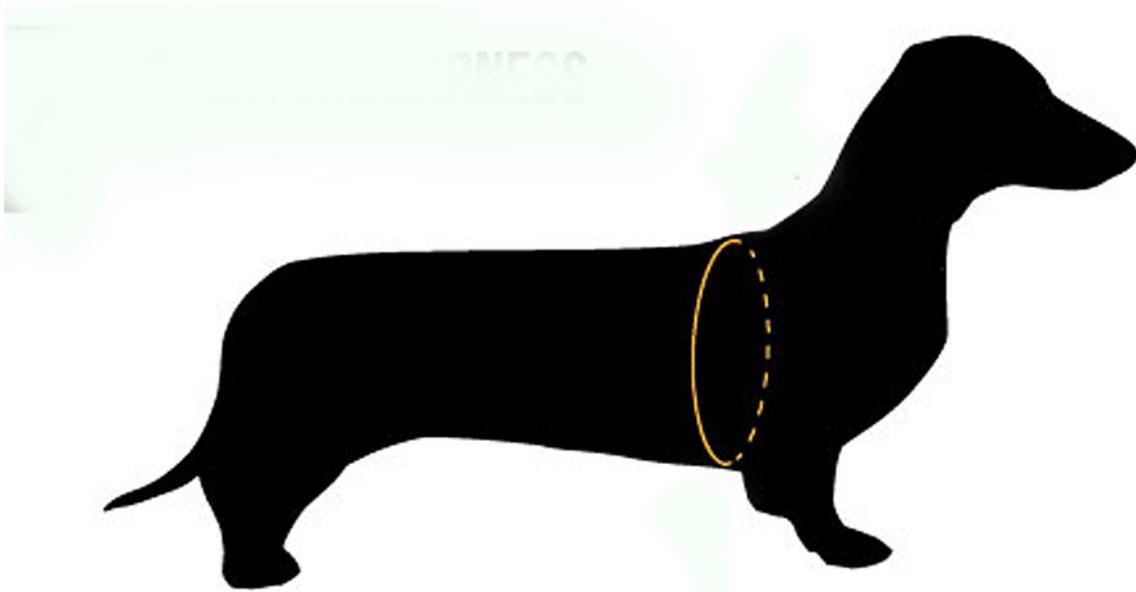
**Zweifarbige** : Tiefschwarz oder braun, je mit rostbraunen oder gelben Abzeichen (Brand) über den Augen, an den Seiten des Fanges und der Unterlippe, am inneren Behangrand, an der Vorbrust, an den Innen- und Hinterseiten der Läufe, an den Pfoten, um den Anus und von dort bis etwa ein Drittel bis zur Hälfte der Unterseite der Rute. Nase und Krallen bei schwarzen Hunden schwarz, bei braunen Hunden braun. Weiss ist nicht erwünscht, aber in einzelnen kleinen Flecken nicht ausschliessend. Ein zu stark verbreiteter Brand ist unerwünscht.

**Geflechte** (getigerte, gestromte) : Die Grundfarbe ist immer die dunkle Farbe (schwarz, rot oder grau). Erwünscht sind unregelmässige graue aber auch beige Flecken (nicht erwünscht sind grosse Platten). Weder die dunkle noch die helle Farbe sollüberwiegen. Die Farbe des gestromten Teckels ist rot oder gelb mit dunkler Stromung. Nase und Krallen wie bei den Ein- und Zweifarbigem.

### Schwere Fehler

Am ganzen Körper gleichmässig lange Behaarung  
Gewelltes und struppiges Haar  
Fehlen der Fahnenrute  
Fehlen des überhängenden Haares am Behang  
Kurzhaarigkeit  
Stark gescheiteltes Haar auf dem Rücken  
Zu lange Behaarung zwischen den Zehen

## Grösse und Gewicht



### **Teckel**

Brustumfang über 35 cm. Gewichtsobergrenze etwa 9 Kilo.

### **Zwergteckel**

Brustumfang 30-35 cm, im Alter vom mindestens 15 Monaten

### **Kaninchenteckel**

Brustumfang bis zu 30 cm, im Alter von mindestens 15 Monaten

### **Korrekte Messung**

Eine korrekte Messung soll zwischen Ellenbogen und Rumpf erfolgen

### **Kommentar zu Grösse**

An der WUT Tagung 1996 wurde vereinbart, dass bei späterer Nachmessung eine Toleranz von 2 cm erlaubt ist. Übertrifft das Mass mehr als die erlaubte Toleranz von 2 cm, so schliesst die die Formwertnote „vorzüglich“ aus.

### **Kommentar zu Gewicht**

Bei allen drei Grössen ist eine substanzvolle Gesamterscheinung erwünscht. Weder zu leicht noch zu schwer.

## Quellennachweis

FCI Standard Nr. 148

Ordner Welt Union Teckel

DTK Zuchtbestimmungen

<https://teckelklub-nordheide.de/Rasseportrait/>

VDH Rasselexikon